

Stille Nacht

Beitrag von „Lady Enigma“ vom 17. Dezember 2009, 11:37

Ich bin religiös, sogar ziemlich stark. Allerdings hat das nichts mit mono- oder polytheistischem Gottesglauben zu tun.

Fakt ist aber, zumindest die Existenz einer göttlichen Macht, in welcher Form und Definition auch immer ist derzeit weder zu bestätigen noch zu falsifizieren.

Interessant ist aber doch, daß sich die am weitesten führenden Theorien über die Welt immer mehr einer Art Glauben annähern.

Multiversum... Branes... Alles mathematisch möglich und auch schlüssig, aber nach unserer heutigen Ansicht der Welt definitiv nicht zu beweisen.

Irgendwie nähert sich ein Teil der modernen Physik immer mehr religiösen Strukturen. Natürlich ist die mehr oder weniger wörtliche Auslegung heiliger Schriften aller Art sinnlos, was sich sogar im Rahmen all dieser Religionen zwanglos erklären lässt. Aber solange Glauben niemand anderem aggressiv aufs Auge gedrückt wird, kann er eine sinnvolle Sache sein.

Und wenn ich mir Mao oder Stalin ansehe, wird es durch Atheismus nicht unbedingt besser....

Generell sind die Menschen anscheinend so gestrickt, daß sie sowas brauchen, sei es Weltanschauung, Religion oder sonstwas, daß man glauben kann. Klimawandel menschengemacht ist ja derzeit ein guter Ersatz für Religion und Weltanschauung....